

### **Otto, Louise: 3. (1857)**

- 1 Fünf Jahre sind im Kerker schon vergangen –
- 2 Zum fünften mal kehrt Dein Geburtstag wieder –
- 3 Ich kam zu Dir mit Sehnen und mit Bangen –
- 4 Und tief beschämt senk' ich mein Auge nieder
  
- 5 Vor Deiner Herrlichkeit in Schmach und Leiden,
- 6 Vor Deiner Kraft im Dulden und Entbehren!
- 7 Du sprichst von Liebe nur, von Seligkeiten,
- 8 Wo andre sich in Schmerz und Zorn verzehren!
  
- 9 Uns trennend, die wir ewig doch verbunden –
- 10 Die wir ganz eins im Streben und im Lieben,
- 11 Wie That und Wort seit Jahren es bekunden!
  
- 12 O laß mich Dir die Hand durchs Gitter reichen!
- 13 Du neigst Dich nieder – küßt sie süß und heiß,
- 14 Dazu des Blickes holdes Liebeszeichen –
- 15 Kein andres brauchts, da ich so froh Dich weiß!
  
- 16 Sieh, Deiner Küsse und des Gitters Spuren
- 17 Sind meiner Hand so sichtbar eingeprägt
- 18 Wie Nägelmale, wie auf Frühlingsfluren
- 19 Ein Quell hervorbricht und drin Wunden schlägt.
  
- 20 Von Nägelmalen wissen wir zu sagen,
- 21 Von Quellen, die als helle Thränen flossen,
- 22 Doch auch von Blüten, die wir in uns tragen,
- 23 Die aus den liebeselgen Herzen sprossen!

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41763>)